

Das Geheimnis der weissen Weihnacht



Dieses wunderschöne Cover hat mich auf das Buch aufmerksam gemacht. Die Psychologin und Ermittlerin Beatrice Adela Bradley besucht über die Weihnachtsfeiertage ihren frisch Vermählten Neffen im malerischen Cotswolds. Hier versammeln sich die Weihnachtsgäste bereits. In die Stimmung mischen sich Gerüchte. Die Dorfbewohner erhalten nacheinander aus nicht definierbarer Quelle Drohbriefe. Im nahe gelegenen Wald ereignen sich seltsame Vorfälle. Es wird eine Leiche gefunden. Mrs. Bradley, ihres Zeichens Psychiaterin und Amateurdetektivin, ist eine exzentrische wie brillante Ermittlerin. Ihre Portion Spott und Sarkasmus macht diesen Weihnachtskrimi zu einem ganz besonderen Leckerbissen. Dem Leser bietet sich ein englischer Krimi an der von Drohbriefen, Spuklegenden und mysteriöse Todesfällen umgeben ist. Die Spannung entfaltet sich langsam. Das Lesen der Geschichte wird umrahmt von liebevoll gezeichneten Schauplätzen und einem nostalgischen Charme. Wer einen rasanten Krimi erwartet wird enttäuscht sein. Es wird hier ein literarischer Spaziergang durch Schnee, Spuk und menschliche Abgründe geschildert. Mich hat dieser Krimi bestens unterhalten und es war ein Vergnügen ihn zu Lesen. Ich empfehle dieses Buch gerne weiter.

Gladys Mitchell, Das Geheimnis der weissen Weihnacht, Klett-Cotta Verlag, 13.09.2025, 352 Seiten, Fr. 33.90